

# Schlosspromenade Abschnitt 2a

Uferpromenade am Burgsee/Schweriner See

Auftraggeber: **Landeshauptstadt Schwerin**  
vertreten durch die  
**Bundesgartenschau Schwerin GmbH**  
Eckdrift 43-45  
19061 Schwerin  
Tel.: 0385 / 2009-0



Planung: **Arbeitsgemeinschaft**  
  
**PROSKE & STEINHAUSEN**  
Garten- und Landschaftsarchitektur  
Demmlerplatz 6  
19053 Schwerin  
Tel.: 0385 / 716538



**TIEFBAUPROJEKT**  
Planungs- und Ingenieurbüro GmbH  
Dreescher Markt 1  
19061 Schwerin  
Tel.: 0385 / 644 66-0



Brückenplanung: **INGENIEURBÜRO BAUER**  
Am Margaretenhof 26  
19057 Schwerin  
Tel.: 0385/ 2084060

Datum: 07. Oktober 2005

## 1. EINLEITUNG

Zur Bundesgartenschau Schwerin 2009 soll entlang des Burgsees eine Promenade entstehen, welche die Schweriner Altstadt mit der BUGA – Zentralfläche repräsentativ verbindet und gleichzeitig weitere BUGA – Flächen miteinander vernetzt.

Der Abschnitt 2a der Schlosspromenade bildet dabei das vermittelnde Glied zwischen dem nördlich angrenzenden Abschnitt 2b der Arbeitsgemeinschaft Häfner Jimenez aus Berlin mit MIV sowie der südlich anschließenden BUGA Eingangfläche.



Abbildung 1: Räumliche Einordnung des Bearbeitungsgebietes

## 2. BESTAND

Die aktuelle Situation des Planungsgebietes ist durch verschiedene Nutzungen und Pflegezustände gekennzeichnet.

Das Bearbeitungsgebiet wird im Westen durch die Graf-Schack-Allee begrenzt, an der sich ein Geh- und Radweg befindet. Dieser ist durch Betonplatten, 30x30x5 cm befestigt. An diesen Weg schließt sich eine Grünfläche an, in der sich wegbegleitend vier einzelne Linden bzw. eine Gehölzhecke mit Großbäumen und Strauchgehölzen befinden.

Die Grünfläche ist z.T. von unbefestigten Wegen durchzogen. Der Zugang in diese Flächen erfolgt über eine Treppenanlage aus Beton im südwestlichen Bereich. Es besteht eine Wegeverbindung von West nach Ost, die von dieser Treppenanlage zum Gebäude an der Albert-Richter-Kampfbahn führt, von wo aus man über ein Brückenbauwerk in den Schweriner Schlossgarten gelangt. Die zweite Hauptwegeverbindung führt in Nord-Süd-Richtung vom Busparkplatz am Jägerweg bis zu einem öffentlichen Parkplatz im Bereich der Klosterstraße am Burgsee entlang.

Der Baumbestand besteht im Wesentlichen aus Winterlinden (*Tilia cordata*), Eschen (*Fraxinus excelsior*) und Eichen (*Quercus*) mittleren Alters, die sich z.T. in einem schlechten Pflegezustand befinden. Malerisch, aber etwas überaltert sind die Ölweiden (*Elaeagnus angustifolia*) an der Graf-Schack-Allee. Die Bäume stehen entweder in Rasenflächen oder in ausgewachsenen Strauchflächen und weisen keine Baumscheiben o.ä. auf.

Durch die Bearbeitungsfläche verlaufen in Nord-Süd-Richtung verschiedene Ver- und Entsorgungsleitungen. Diese hatten wesentliche Auswirkungen auf die Planung. Neben einer Trinkwasserleitung (DN 300, PVC) und einer 20kV-Mittelspannungsleitung befindet sich auch eine Abwasserdruckleitung in den Flächen. Diese ADL (DN 800, Stahlrohr) ist auf Grund der geringen Standfestigkeit des Untergrundes an einer Konstruktion aus Stahl-Trägern aufgehängt, die durch Bohrpfähle gegründet ist. Diese Leitung kann daher nicht verlegt und auch nicht überbaut werden. Kurz vor Ende des Abschnittes 2a wird die Leitung über ein Auslaufbauwerk der SAE überführt und liegt hier, aufgehängt an einer Rohrbrücke frei. Das Auslaufbauwerk ist durch einen Zaun von der Seite des Gehweges geschützt.

Der Baugrund muss als sehr problematisch eingeschätzt werden, da das Planungsgebiet zu großen Teilen auf Flächen liegt, die durch Aufschüttungen verschiedener Art auf die ursprünglichen Torf- und Muddeschichten entstanden sind.

Der Burgsee weist nach Angaben der zuständigen Unteren Wasserbehörde zur Zeit einen mittleren Wasserspiegel von 37,67m HN auf. Das mittlere Hochwasser liegt bei 37,83m HN und das mittlere Niedrigwasser bei 37,47m HN.

### 3. PLANUNG

Die Planung eines Promenadenweges in diesem Bereich des Burgsees beeinflusst auch die angrenzenden Grünflächenbereiche und die Verkehrssituation. Diese werden hier ebenso beschrieben wie die Materialität des Entwurfes und das Ausstattungskonzept.

#### 3.1 GESTALTUNG

##### Promenade und Mauer

Die 6,00m breite Promenade bildet den Schwerpunkt der Gestaltung. Aus optischen Gründen wird ein 2,00m breiter Bereich des Weges in einem anderen Material abgesetzt als die restliche Breite des Weges. Die Trassenführung des Weges resultiert aus der Übergangssituation zwischen BUGA-Eingangsbereich an den „Gärten des 21. Jahrhunderts“ und der im weiteren Verlauf parallel zur Graf-Schack-Allee geführten Promenade, sowie der Lage der Bestandsleitungen. Der Promenadenweg, der in der Bauklasse IV ausgeführt wird, verläuft daher leicht diagonal in Nord-Süd-Richtung und zerschneidet die trapezförmige Bearbeitungsfläche in zwei unterschiedlich geformte Grünflächenbereiche von verschiedener Breite.

Zwischen Promenade und Graf-Schack-Allee ist der Übergang durch eine wegbegleitende Mauer ausgebildet, die den spannungsvollen Bogen des Weges optisch unterstreicht und zwischen den unterschiedlichen Höhen der Anschlussbereiche und der maßgebenden Abwasserdruckleitung vermittelt. Diese Mauer ist im Querschnitt mit einer Unterschneidung versehen und bietet durch eine entsprechende Abdeckung ausreichend Platz zum Sitzen. Die Abdeckung liegt in der Genehmigungsplanung in zwei Varianten vor. Unterbrochen wird die Stützmauer an den zwei Verbindungswegen, die durch die Verlängerung der angrenzenden städtebaulichen Strukturen entstehen und zum Platz der Jugend führen. Um den Höhenunterschied zu überwinden, sind hier je drei Stufen vorgesehen.

##### Grünflächen und Uferlinie

In dieser zuvor beschriebenen, durch Graf-Schack-Allee und Mauer begrenzten Rasenfläche bleibt ein großer Teil des Baumbestandes (überwiegend entlang der Straße) erhalten und wird durch einzelne Baumpflanzungen ergänzt. Die Strauchflächen werden gerodet, damit man unter den Bäumen hindurch auf den Burgsee mit dem dahinter liegenden Schloss blicken kann. Die Grünflächen sind hier leicht in Richtung der Promenade geneigt und schließen höhengleich an die Mauer an. In den Bereichen der Abwasserdruckleitung sind Bodenmodellierungen vorgesehen, um die Überdeckung dieses Bauwerkes möglichst gering zu halten und es trotzdem in seiner Höhenlage in die neue Umgebung einzubetten. Auch das Schachtbauwerk in der Nähe der alten Treppenanlage muss erhalten und in die Böschungsmodellierung mit einbezogen werden.

Auf der östlichen Seite der Promenade führen die Rasenflächen in sanft geneigten Böschungen zur neuen Uferlinie, dem zweiten wesentlichen Element der Gestaltung. Die größte Veränderung gegenüber dem Bestand ist im südlichen Bereich zu finden, wo in Ergänzung der Planung von Breimann & Bruun zur zentralen BUGA-Fläche ein größerer Abtragungsbereich notwendig wird. Hier soll die Wasserfläche des Burgsees durch Abbaggern des Bestandes vergrößert werden, um den Eindruck einer „Schwimmende Wiese“ zu erwecken. Die Planungen für die Abaggerung und das Rohplanum erfolgt ebenfalls durch das Büro Breimann & Bruun aus Hamburg. Im Rahmen des Rohplanums wird ein flaches, naturnahes Ufer gestaltet. Im Gegensatz dazu sind im nördlichen Abschnitt des Bearbeitungsgebietes kleinere Aufschüttungen bis in den Burgsee hinein notwendig, um auch am Auslaufbauwerk eine genügende Flächenbreite für die Promenade zu erhalten. Auf Grund der großen Veränderungen im Uferbereich wird diese Grünfläche v.a. durch Neupflanzungen gegliedert. Die Uferkante muss nicht gesondert bautechnisch befestigt werden, da die Schwankungen zwischen mittlerem Hochwasser und mittlerem Niedrigwasser nicht sehr groß sind.

#### □ **Deckbrücke (Detailplanung durch Ingenieurbüro Bauer, Schwerin)**

Das dritte bestimmende Element der Planung stellt den notwendigen Übergang über die Abwasserdruckleitung her. Dafür ist eine auf Bohrpfählen gegründete Stahlbetonbalkenrostkonstruktion vorgesehen, in die einzelne Deckelemente eingelassen werden. Diese können bei Bedarf entfernt werden und garantieren sowohl den für die Abwasserdruckleitung auflastlosen Übergang als auch deren Wartung. Die Absturzsicherung auf dem Bauwerk erfolgt über ein Edelstahlgeländer mit Holzhandlauf, dessen Einzelpfosten mit Rundstahl verbunden sind. Unter dem Bauwerk wird eine Vorhangkonstruktion angebracht, um eine Verschmutzung unter dem Deckwerk zu verhindern. Die Durchlaßfähigkeit wird durch diese Konstruktion nicht eingeschränkt.

Die Deckbrücke dient gleichzeitig als Aussichtspunkt auf Burgsee, BUGA-Gelände und Schweriner Schloss. Die Belastung der Brücke ist auf 10 to Achslast begrenzt.

#### □ **Radweg**

Der an das Planungsgebiet anschließende Radweg wird im südlichen Abschnitt straßenbegleitend zur Graf-Schack-Allee geführt. Er ist nicht Bestandteil dieser Planung. Zwischen Deckbrückenbauwerk und dem nördlichen Ende des Bearbeitungsgebietes wird der Radweg gemeinsam mit dem Promenadenweg geführt, der von hier an parallel zur Graf-Schack-Allee verläuft.

### 3.2 VERKEHR

Die Planung hat keine größeren Auswirkungen auf die derzeitige Verkehrssituation.

#### □ Verkehrskonzept

Aufgrund großer Höhenunterschiede sowohl im Längs- als auch im Quergefälle der Graf-Schack-Allee müssen die Höhen im Straßenbereich mit direktem Anschluss zur Schloßpromenade angepaßt werden.

Die bislang im südlichen Anschlussbereich vorhandenen Stellplätze am Jägerweg werden abgebrochen und werden durch einen neuen Großparkplatz für die BUGA 2009 Schwerin ausgeglichen.

Einzig wesentliche Veränderung im Bearbeitungsgebiet stellt die getrennte Führung von straßenbegleitendem Radweg und getrennt geführtem Promenadenweg dar. Auf diese Weise kann eine gegenseitige Beeinträchtigung von Rad- und Fußgängerverkehr verhindert werden.

### 3.3 MATERIALIEN UND FLÄCHENBILANZ

Tabelle I: Geplante Materialien

<b>Materialien</b>	
<b>Straßenraum (nachrichtlich; nicht Bestandteil dieser Planung)</b>	
Straße	Asphalt
Radweg	Betonsteinpflaster Tavolo, verschiedene Steinformate, sandgelb
Einfassungen	Betonhochbord
<b>Promenade</b>	
Streifen schmal	Betonplattenbeiag, 50x50x8cm
Streifen breit	Betonsteinpflaster Tavolo, 30x30x8cm, sandgelb Alternativ: Asphalt, sandgelb
Mauer	Stahlbetonfertigteile in Sonderanfertigung, 15cm Unterschneidung
Mauerabdeckung	Natursteinplatte, Stärke 10cm Alternativ: Hochdrucklaminatplatten unterschiedlicher Formate
Treppen	Betonstufen, Oberfläche gestraht
Beleuchtung	Wird getrennt beauftragt und ist nicht Bestandteil dieser Planung
Ausstattung	Entsprechend der BUGA-Hauptfläche am Jägerweg
<b>Deckbrücke</b>	
Gründung	Betonbohrpfähle
Tragwerk	Stahlbetonbalkenrostkonstruktion
Deckwerk	Stahlgitterplatten, vorgefertigte Sonderformate

Geländer, Absturzsicherung	Edelstahl, Holz
<b>Grünflächen</b>	
Gehölzpflanzungen	Erlen, Weiden, Linden
Rasenflächen, Böschungen	

Tabelle II: Übersicht über die Teilflächen

Bezeichnung der Fläche	Teilflächen	Gesamtfläche
<b>GESAMTFLÄCHE BEARBEITUNGSGEBIET</b>		<b>6.400 m<sup>2</sup></b>
<b>PROMENADE</b>		<b>1.347 m<sup>2</sup></b>
Betonpflaster/ Alternativ Asphalt (4m-Streifen)	645 m <sup>2</sup>	
Plattenbelag (2m-Streifen)	345 m <sup>2</sup>	
Betonpflaster Tavolo Geh- und Radweg	179 m <sup>2</sup>	
Betonpflaster Tavolo Verbindungswege	178 m <sup>2</sup>	
Platzfläche am Brückenbauwerk	107 m <sup>2</sup>	
<b>BRÜCKE</b>		<b>211 m<sup>2</sup></b>
Brückenfläche	211 m <sup>2</sup>	
<b>MAUER UND ABDECKUNG</b>		<b>150 m = 75 m<sup>2</sup></b>
<b>VEGETATION</b>		
Rasenfläche		4.800 m <sup>2</sup>
Baumpflanzung		22 Stück
<b>ABBRUCH</b>		<b>2.080 m<sup>2</sup></b>
Betonplatten Stellplätze	524 m <sup>2</sup>	
Asphalt, Fahrbahn Parkplatz	649 m <sup>2</sup>	
Betonplatten Gehweg	510 m <sup>2</sup>	
geschotterte Wegefläche	397 m <sup>2</sup>	
<b>BILANZIERUNG</b>		
Entsiegelung		1.935 m <sup>2</sup>
Versiegelung (Promenade, Mauer, Brücke)		1.740 m <sup>2</sup>

### **3.4 BESCHREIBUNG NACH KOSTENGRUPPEN**

#### **510 Geländeflächen**

##### **511 Geländebearbeitung**

Um die neue Uferlinie herzustellen, sind sowohl größere Abgrabungen des vorhandenen Bodens im südlichen Abschnitt (Übergang Planung Breimann & Bruun), als auch eine Auftragung von Erdmassen im Bereich des Auslaufbauwerkes notwendig. Für diese Auftragungen müssen zunächst Vorbelastungen aufgetragen werden, um den Baugrund auf die Veränderungen vorzubereiten. Dies gilt auch für den Bereich der Promenade, in dem zusätzlich ein geotextiles Polster eingebaut wird, um Setzungen zu vermeiden. In den weiteren Flächen ist die vorhandene Grasnarbe zu entfernen und die Böschungen durch entsprechenden Bodenauf- und -abtrag neu zu modellieren.

##### **512 Vegetationstechnische Bodenarbeiten**

Zur Vorbereitung der neuen Rasenflächen und Baumstandorte ist Oberboden zu liefern und anzudecken.

##### **514 Pflanzen**

Die Baumstandorte spielen in der Gesamtplanung eine große Rolle, da sie den Blick auf die umgebende Kulisse immer wieder freigeben bzw. verhindern und so für einen spannungsvollen Wechsel sorgen. Diese Wirkung soll durch den Habitus der ausgewählten Gehölze noch verstärkt werden. Ergänzend zum vorhandenen Baumbestand, der v.a. entlang der Graf-Schack-Allee erhalten bleibt, sind auch Neupflanzungen vorgesehen. Dabei handelt es sich um Schwarzerlen, *Alnus glutinosa* und Weiden, *Salix alba*, die entweder kleinere Gruppen bilden oder in Einzelstellung gepflanzt werden. Für diese Baumpflanzungen ist das erforderliche Substrat zu liefern und eine Verankerung vorzunehmen. Zur Sicherung der Lindenpflanzung im nördlichen Abschnitt sind 2x2m große Guss-Baumscheiben vorgesehen. Die vorhandenen Bäume sollen durch Pflege- und Schnittmaßnahmen gestärkt und an ihre neue Stellung angepasst werden. Dies gilt v.a. für die Ölweiden, *Elaeagnus angustifolia*, und die Silber-Ahorne, *Acer saccharum*, die durch Rodung der Strauchpflanzung freigestellt werden.

515 Rasen

Alle nichtbefestigten Flächen, sowohl östlich als auch westlich der Promenade werden als Rasenflächen ausgebildet. Unterbrochen werden diese großen zusammenhängenden Flächen nur durch die zwei Verbindungswege, die von der Graf-Schack-Allee auf die Promenade führen. Eine Gliederung erhalten die Rasenflächen durch die vorhandenen Großbäume und die Baumneupflanzungen.

**520 Befestigte Flächen**

521 Wege, Plätze

Die Promenade wird mit zwei verschiedenen Materialien befestigt. An die Mauer anschließend wird in 2m Breite ein Betonplattenbelag in sandgelb verlegt. Daran, getrennt durch ein 2-reihiges Läuferband, schließt eine 4m breite Asphaltfläche an. Diese soll ebenfalls einen sandgelben Farbton erhalten und wird über eine Läuferreihe an die angrenzenden Grünflächen angeschlossen. Die Verbindungswege erhalten einen Oberflächenbelag aus Tavolo-Pflaster, das sandgelb ist und verschiedene Steinformate kombiniert. Die Fläche zwischen der Graf-Schack-Allee und dem Brückenbauwerk wird gestalterisch hervorgehoben und durch die Befestigung mit großformatigen Betonplatten als Platzfläche ausgebildet. Nördlich an diese Fläche anschließend wird der von hier an gemeinsam geführte Geh- und Radweg mit Tavolo Betonpflaster befestigt.

**529 Baukonstruktionen in Außenanlagen**

533 Mauern, Wände

Auf der westlichen Seite der Promenade bildet eine Mauer den lage- und höhenrelevanten Übergang zu den Rasenflächen. Diese Mauer besteht aus Betonfertigteilelementen, die in Sonderanfertigung hergestellt werden. Die Mauer hat eine Höhe von 45 cm und eine Breite von 50 cm. Sie ist mit einer Unterschneidung versehen, springt also im Fußbereich zurück. Da die Mauer v.a. auch zum Sitzen genutzt werden soll, erhält sie eine Abdeckung aus Naturstein mit einer Dicke von 10cm. Alternativ dazu ist eine Abdeckung mit 12mm Hochdrucklaminat-Platten vorgesehen. Dieses Material ist witterungs- und uv-beständig, kratzfest und wartungsarm und wird in zwei verschiedenen Farbtönen auf die Mauer aufgeklebt. Die Mauer hat eine Gesamtlänge von ca. 150m und wird durch die zwei Verbindungswege unterbrochen. Die Mauer endet am Brückenbauwerk und läuft dort in einen Betonquader aus.

534 Rampen, Treppen, Tribünen

Am Übergang der Verbindungswege zur Promenade wird die Mauer unterbrochen und der Höhenunterschied durch Treppenanlagen überwunden. Beide Treppenanlagen weisen eine Breite von 4m auf und bestehen aus jeweils 3 Steigungen von 15cm. Die Stufen sind aus Beton gefertigt und in den Ansichtsflächen gefast. Die Oberfläche der Stufen ist gestockt.

535 Brücken, Stege (Planung durch Ingenieurbüro Bauer, Schwerin)

Im Bereich des vorhandenen Auslaufbauwerkes ist eine Überbauung der Abwasserdruckleitung und die Erhaltung der Auslauffunktion notwendig. Zu diesem Zweck wird hier ein Brückenbauwerk errichtet. Dieses besteht aus einer Betonstahlbalkenrostkonstruktion, die auf Bohrpfählen gegründet wird und einer Deckkonstruktion aus Betonplatten, die in den Stahlbetonrahmen eingebettet sind. Sie können zu Wartungszwecken jederzeit entfernt werden. Das Bauwerk wird durch ein Geländer aus Edelstahl gesichert. Der Handlauf besteht aus Holz und ist durch seinen Kern aus Bandstahl mit den Pfosten verbunden. Diese werden untereinander durch Rundstahl verbunden.

538 Baukonstruktionen, Sonstiges

**540 Technische Anlagen in Außenanlagen**

541 Abwasseranlagen

Die befestigten Flächen werden über die notwendigen Längs- und Quergefälle in die angrenzenden Rasenflächen und somit indirekt z.T. auch in den Burgsee entwässert. Es sind keine Entwässerungselemente wie Kastenrinnen oder Hofeinfälle vorgesehen.

546 Starkstromanlagen

Für die Ausleuchtung der Promenade sind Mastleuchten vorgesehen, die in einem Abstand von 20m westlich der Mauer positioniert werden. Die Planung und Ausführung der Beleuchtung wird von der BUGA GmbH getrennt vergeben.

547 Fernmeldeanlagen

Für einen eventuellen Bedarf an Info- bzw. Fernmeldekabeln in Zusammenhang mit der BUGA 2009 ist die Verlegung von Leerrohren entlang der Promenade vorgesehen.



**LEGENDE**

- Promenade - Tavolo Betonplaster, sandgelb, verschiedene Steinformate
- Promenade - Betonplattenbelag, sandgelb, 50x50x5 cm
- Betonplatten in Stahlbetonrahmenkonstruktion über Auslaufbauwerk
- Abgrabungsfläche
- Aufschüttungsfläche
- Baum - geplant
- Baum - Bestand
- Rasenfläche

Die Höhenangaben zu den Gewässern (Burgsee) stammen von der unteren Wasserbehörde der Landeshauptstadt Schwerin, Frau Beger.

C				
B				
A				
	DATUM	GEZ	ÄNDERUNGSGEGENSTAND	VERANLASSER

**PROJEKT**  
**SCHLOSSPROMENADE ABSCHNITT 2a**  
 Uferpromenade am Burgsee / Schweriner See

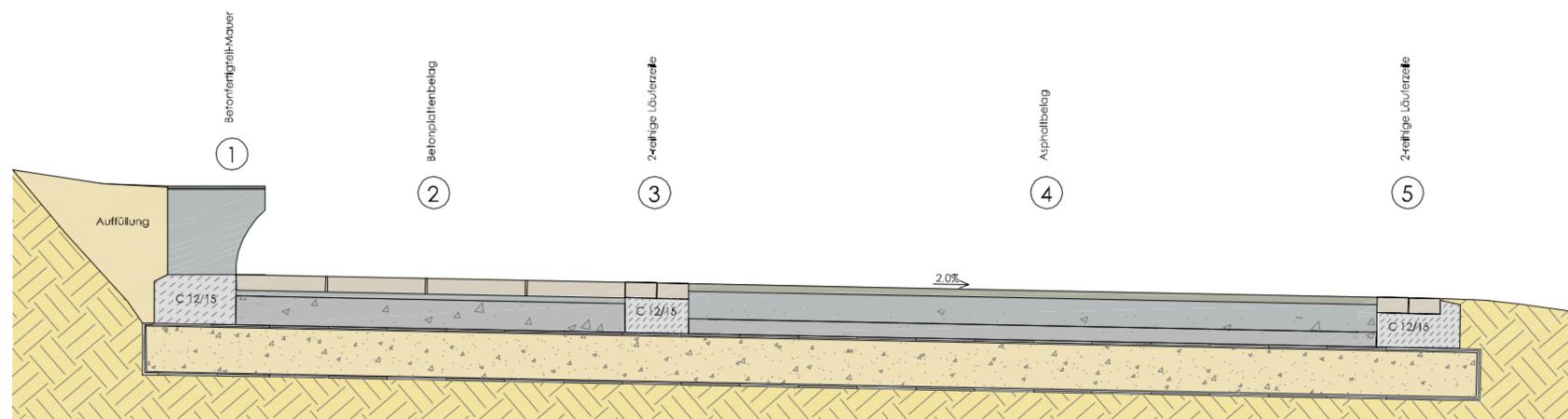
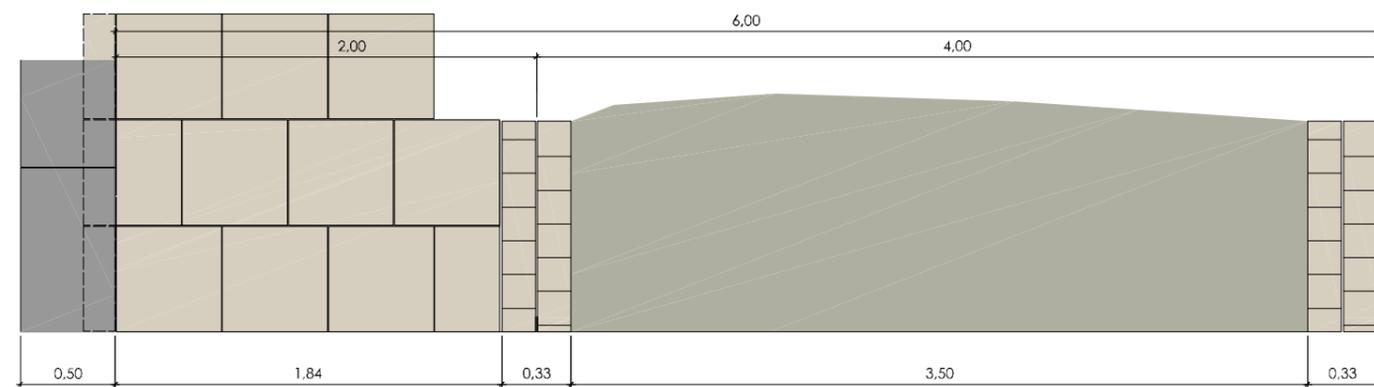
**AUFTRAGGEBER**  
 BAUHERR: **Bundesgartenschau Schwerin GmbH**  
 Eckdrift 43-45  
 19061 Schwerin  
 Tel.: (0385) 2009-0 Fax.: (0385) 2009-111  
 mail: buga@schwerin.de www.schwerin.de/buga

**PLANUNG**  
 ARBEITSGEMEINSCHAFT  
**PROSKE & STEINHAUSEN**  
 Garten- und Landschaftsarchitektur  
 Demmlerplatz 6 • 19063 Schwerin  
 Fon 0385-71653-0 • Fax 0385-71546  
 eMail: info@proske-steinhausen.de

**TIEFBAUPROJEKT**  
 Planung- und Ingenieurbüro GmbH  
 Berlin-Lübecker-Str. 10  
 D-10557 Berlin  
 Fon: 030 9104440-0 Fax: 030 9102210  
 E-Mail: Tiefbau@pkw-schwerin.de

**PLANINHALT**  
 Lageplan Entwurf  
 ohne Maßstab

STAND	Genehmigungsplanung	BEARB. PRO	GEZ. DIER
PLANNR.	3.1.0	DATUM	30.09.2005
Bauherr	Planer		
Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift		
DATEI	X:\01_Ob...Schlosspromenade\Plan\Entwurf\Entwurf_050920.dwg		



- |  |   |   |  |   |
|--|---|---|--|---|
| <p><b>1</b> Sitzmauer<br/>Abdeckung aus Hochdrucklaminat, Stärke 8mm, in verschiedenen Farben und Abmessungen<br/>Hochstahl, Stärke 2mm, als Verbindungselement<br/>Stahlbetonfertigteil in Sonderanfertigung, betongrau, mit Unterschneidung von 15cm<br/>25cm Betonfundament C 12/15<br/>29 cm Frostschuttschicht Körnung 0/32 nach ZTVT-S1B Ausg. 95 / Fassung 02 (Ev2 = 100 MN/m<sup>2</sup>) in geotextiler Packung</p> | <p><b>2</b> Betonplattenbelag, Bauklasse IV, RSto 01, Tafel 3, Zeile 1<br/>8 cm Betonplatte 50/50/8 cm, sandgelb<br/>3 cm Splitt 2/5<br/>15 cm Schottertragschicht Körnung 0/45 nach ZTVT-S1B Ausg. 95 / Fassung 02 (Ev2 = 120 MN/m<sup>2</sup>)<br/>29 cm Frostschuttschicht Körnung 0/32 nach ZTVT-S1B Ausg. 95 / Fassung 02 (Ev2 = 100 MN/m<sup>2</sup>) in geotextiler Packung<br/>anstehender Baugrund verdichtet (Ev2 = 45 MN/m<sup>2</sup>)<br/>55 cm Gesamtaufbau</p> | <p><b>3</b> 2-reihige Läuferzelle aus Betonpflaster Tavolo, in 15cm Bettung aus C 12/15</p> | <p><b>4</b> Asphaltdecke, Bauklasse IV, RSto 01, Tafel 1, Zeile 1<br/>4 cm Asphaltdeckschicht<br/>15 cm Asphalttragschicht 0/32, Mischgurtart B nach ZTVT<br/>7 cm Frostschuttschicht Körnung 0/32 nach ZTVT-S1B Ausg. 95 / Fassung 02 (Ev2 = 100 MN/m<sup>2</sup>)<br/>29 cm Frostschuttschicht Körnung 0/32 nach ZTVT-S1B Ausg. 95 / Fassung 02 (Ev2 = 100 MN/m<sup>2</sup>) in geotextiler Packung<br/>anstehender Baugrund verdichtet (Ev2 = 45 MN/m<sup>2</sup>)<br/>55 cm Gesamtaufbau</p> | <p><b>5</b> 2-reihige Läuferzelle aus Betonpflaster Tavolo, in 15cm Bettung aus C 12/15</p> |
|--|---|---|--|---|

Alle Maße sind am Bau zu prüfen, Maßstabmängel sind sofort mit dem Architekten zu klären. Für mögliche Fehler trägt der Auftragnehmer die Verantwortung. Die Ausführung ist in technischer Hinsicht nach dem Stand der Technik zu planen, Konstruktions- und Ausführungsrichtlinien sind zu berücksichtigen. Die Ausführung ist in technischer Hinsicht nach dem Stand der Technik zu planen. Die Ausführung ist in technischer Hinsicht nach dem Stand der Technik zu planen. Die Ausführung ist in technischer Hinsicht nach dem Stand der Technik zu planen.

### LEGENDE

C			
B			
A			
	DATUM	GEZ	ÄNDERUNGSGEGENSTAND
			VERANLASSER

**PROJEKT**  
**SCHLOSSPROMENADE ABSCHNITT 2a**  
 Uferpromenade am Burgsee / Schweriner See

<b>AUFTRAGGEBER</b> BAUHERR	<b>Bundesgartenschau Schwerin GmbH</b> Eckdrift 43-45 19061 Schwerin Tel.: (0385) 2009-0 Fax.: (0385) 2009-111 mail: buga@schwerin.de www.schwerin.de/buga	
--------------------------------	--	--

**PLANUNG:** ARBEITSGEMEINSCHAFT

<b>PROSKE &amp; STEINHAUSEN</b> Gärten- und Landschaftsarchitektur Demmlerplatz 6 • 19053 Schwerin Fon 0385-716538 • Fax 0385-716546 eMail: info@Proske-Steinhausen.de	
--	--

**TIEFBAUPROJEKT**  
 Planungs- und Ingenieurbüro GmbH  
 Beratung • Planung • Bauleitung  
 Dresdener Markt 1 19061 Schwerin  
 Tel.: 0385 644614 • Fax: 0385 3922170  
 E-Mail: Tiefbauprojekt@schwerin-t-online.de

<b>PLANINHALT</b> <b>Regelschnitt Promenade</b> <b>- alternative Materialauswahl -</b>	<b>ohne M.</b>
---	----------------

STAND	Genehmigungsplanung	BEARB. pro	GEZ. dier
PLANNR.	3.1.6 - A	DATUM	28.09.2005
Bauherr	Planer		
Datum / Unterschrift	Datum / Unterschrift		
DATEI	X:\01_Ob...\Schlosspromenade\Pläne\Entwurf\promenade-alternativ.dwg		